RINGMETALL SE

ZWISCHENBERICHT 2023

RINGMETALL SE

ZWISCHENBERICHT 2023

Inhalt

AN DEN AKTIONÄR **3**

KENNZAHLEN DES KONZERNS 3

BRIEF DES VORSTANDS 4

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2023 BIS ZUM 30. JUNI 2023 **6**

GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR 6

WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023 **7**

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE 7

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE 8

Allgemeine Geschäftsentwicklung *8*

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage *9*

Zusammenfassende Gesamtaussage *11*

RISIKO- UND CHANCENBERICHT 11

PROGNOSEBERICHT 12

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 12

DER RINGMETALL KONZERN **13**

KONZERN-BILANZ AKTIVA 13

KONZERN-BILANZ PASSIVA 14

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 15

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 16

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 17

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 18

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 20

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ 32

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS 36

SONSTIGE ANGABEN 41

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN 45

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT 46

ERGÄNZENDE ANGABEN **48**

QUELLENANGABEN 48

RECHTLICHE HINWEISE 48

IMPRESSUM 49

AN DEN AKTIONÄR

KENNZAHLEN DES KONZERNS

GUV-KENNZAHLEN TEUR	**H1 2023**	**H1 2022**	**Δ**	**Δ %**
Umsatzerlöse	**100.563**	115.251	-14.688	-12,7%
Gesamtleistung	**100.377**	117.528	-17.151	-14,6%
Rohertrag*	**48.543**	49.548	-1.005	-2,0%
EBITDA	**8.260**	17.341	-9.081	-52,4%
EBIT	**4.257**	13.862	-9.605	-69,3%
Konzern-Periodenergebnis	**1.525**	10.508	-8.983	-85,5%

BILANZ-KENNZAHLEN TEUR	**30.06.2023**	**31.12.2022**	**Δ**	**Δ %**
Anlagevermögen	**75.028**	73.462	1.566	2,1%
Umlaufvermögen	**62.709**	56.775	5.934	10,5%
Eigenkapital	**75.203**	77.464	-2.261	-2,9%
Eigenkapitalquote	**54,0 %**	59,0 %		
Verbindlichkeiten	**53.534**	45.057	8.477	18,8%
Bilanzsumme	**139.162**	131.341	7.821	6,0%

SONSTIGE KENNZAHLEN	**H1 2023**	**H1 2022**	**Δ**	**Δ %**
Mitarbeitende (Periodendurchschnitt)	**911**	812	99	12,2%

*Rohertrag: Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand und nicht im Materialaufwand, da dies eher der wirtschaftlichen Betrachtungsweise im Konzern entspricht.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

das konjunkturelle Umfeld hat uns auch im ersten Halbjahr 2023 vor besondere Herausforderungen gestellt. Zwar haben sich in den letzten Monaten einige der negativen Einflussfaktoren wieder deutlich abgeschwächt - wie das Pandemiegeschehen und in weiten Teilen auch die allgemeine Lieferkettenproblematik. Jedoch kann man in der heutigen Zeit fast sicher sein, dass das Abklingen des einen Negativfaktors nahezu zeitgleich mit dem Aufkommen neuer Problemstellungen einhergeht.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres war es vor allem das sich deutlich wandelnde Zinsumfeld, das den Wirtschaftsmotor immer stärker ins Stottern brachte, nachdem er zuvor durch den sprunghaften Anstieg der Energiepreise und der Inflation im Allgemeinen bereits aus dem Takt gekommen war. Und ganz aktuell formiert sich aufgrund der von der Lieferkettenproblematik bedingten, deutlich erhöhten Lagerbestände in vielen Unternehmen neues Unheil in Form des sogenannten Bullwhip-Effekts, der die Lieferketten erneut vor erhebliche Herausforderungen stellt.

Als Spezialist in der Verpackungsbranche wird die wirtschaftliche Entwicklung der Ringmetall Gruppe schon aufgrund ihres Produktangebots stets früh von Veränderungen im Konjunkturzyklus geprägt. Bereits zum Jahreswechsel 2023 bekamen wir schlagartig die veränderte Nachfragesituation in der Chemieindustrie über rückläufige Auftragseingänge zu spüren. Bis heute leidet diese für uns wichtige Abnehmerindustrie deutlich unter den gestiegenen Energiekosten. Seit wenigen Monaten zeichnet sich in weiteren Industrien ein deutlicher Nachfragerückgang ab – beispielsweise in der Automobil- sowie auch in der Möbelbranche – flankiert von einer deutlichen Abkühlung im Konsumverhalten privater Haushalte.

In Anbetracht des Umfelds, das für unser Unternehmen eine deutliche Herausforderung darstellt, haben wir das erste Halbjahr 2023 verhältnismäßig solide abgeschlossen. Insgesamt war unser Konzernumsatz mit 100,6 Mio. EUR jedoch um 12,7 Prozent rückläufig. Da Ringmetall mit einer deutlich breiteren Produktpalette als noch vor einigen Jahren sowie einer Vielzahl von unterschiedlichen Abnehmerindustrien inzwischen diversifiziert aufgestellt ist, stellt sich unser Umsatzrückgang deutlich geringer dar, als dies beispielsweise aktuell in der Chemieindustrie der Fall ist. Bereits seit Jahresbeginn steuern wir dem Negativtrend aus den zuvor erwähnten Industrien durch Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungsmaßnahmen entgegen. Zwar fiel unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 8,3 Millionen Euro nur halb so hoch aus wie noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierin enthalten sind jedoch einmalige Effekte aus der Entkonsolidierung der zum 30. Juni veräußerten Konzerntochter HSM und der damit verbundenen Schließung

des Segments Industrial Handling. Ohne diese Effekte, die sich in Summe auf etwa -4,6 Millionen Euro belaufen, hätte das EBITDA etwa 12,9 Millionen Euro betragen, was einem Rückgang von 25,8 Prozent entspräche.

Als langfristig orientiertem Unternehmen bietet uns das aktuelle Umfeld auch zunehmend Chancen bei weiteren Unternehmensakquisitionen. Mit Protective Lining und Liner Factory haben wir im ersten Halbjahr 2023 bereits zwei Zukäufe getätigt und sind damit – durch die Akquisition von Protective Lining – auch in den hoch attraktiven US-Markt für Fassinnenhüllen (Inliner) eingetreten. Finanziell sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt, um die konjunkturelle Abschwächung für weitere attraktive Kaufgelegenheiten zu nutzen.

Wichtig ist es an dieser Stelle auch zu betonen, dass wir das aktuelle Konjunkturumfeld bereits zu Jahresbeginn in unserer Prognose für das Gesamtjahr in gewissem Umfang antizipiert haben. Auch unsere im Zuge der Veräußerung von HSM neu formulierte Prognose bildet die derzeitigen Entwicklungen am Markt aus unserer Sicht weiterhin ausreichend ab. Für das Gesamtjahr bekräftigen wir entsprechend unsere Prognose und gehen unverändert von einem Konzernumsatz im Bereich von 175 bis 195 Mio. EUR bei einem EBITDA im Bereich von 13 bis 18 Mio. EUR aus. Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise und Wechselkurse im Vergleich zum 30. Juni 2023 zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch erwachsender Transaktionskosten.

Wie immer danken wir an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr tägliches Engagement und ihren großartigen Einsatz. Gleichzeitig gilt unser Dank den Aktionären unserer Gesellschaft und hoffen, Sie auch in diesen bewegten Zeiten weiterhin an unserer Seite wissen zu dürfen.

München, im September 2023

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Ringmetall SE

Christoph Petri

Konstantin Winterstein

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2023 BIS ZUM 30. JUNI 2023

GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR

Ringmetall ist ein weltweit führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie. Der Großteil des Produktportfolios konzentriert sich auf hochsichere Verpackungslösungen für Industriefässer. Während der Fokus auf dem Markt für Fassspannringe liegt, weitet der Konzern sein operatives Geschäft konsequent auf angrenzende Geschäftsfelder aus. Ziel ist es, in allen Bereichen des Kerngeschäfts eine deutlich marktführende Stellung innezuhaben.

Ringmetall ging im Jahr 2015 durch Umfirmierung und Anpassung des Geschäftsmodells aus ihrer Vorgängergesellschaft, der H.P.I. Holding AG, hervor. Diese wiederum wurde 1997 als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Im Jahr 2021 wurde der Formwechsel von der Ringmetall AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) mit der Umfirmierung in Ringmetall SE vollzogen.

Seit Umfirmierung der Gesellschaft und Anpassung des Geschäftsmodells ist Ringmetall als spezialisierte Industrie-Holding in den beiden Geschäftsbereichen Industrial Packaging und Industrial Handling tätig. Ringmetall entwickelt, produziert und vermarktet Verpackungslösungen für die Anwendung in der chemischen, der pharmazeutischen und der Lebensmittelindustrie sowie Produkte für die Lagerlogistik und den agrarwirtschaftlichen Bereich. Darüber hinaus hat Ringmetall seine jahrelange Expertise genutzt, um optimierte Spannringe als neue effiziente Rohrverbindungen zu entwickeln, die zukünftig Verwendung unter anderem im Anlagenbau finden sollen. Die diesbezüglichen Produktentwicklungen befinden sich aktuell in der Markteinführungsphase.

Im Geschäftsbereich Industrial Packaging stellt die Ringmetall Gruppe Verpackungselemente für Industriefässer und Mehrkomponentensysteme her. Zum Produktsortiment im Bereich Industrial Packaging zählen vor allem Verschlussspannringe sowie Innenhüllen – sogenannte Inliner – und Bag-in-Box-Systeme. Darüber hinaus produziert das Unternehmen auch Fassdeckel, -dichtungen, -griffe, komplexe Verschlusseinheiten sowie Spezialkomponenten nach Kundenanforderung mit unterschiedlichsten Dimensionen, Qualitätsstufen und Nutzungsprofilen. Die Produktgruppe der Spannringe stellt den anteilig größten Umsatzträger des Konzerns dar, gefolgt von Inlinern und Bag-in-Box-Systemen. Insgesamt stellt Ringmetall über 2.500 unterschiedliche Varianten von Spannringen und über 4.000 verschiedene Varianten von Inlinern her.

Im Markt für Industriefässer konzentriert sich das Unternehmen in erster Linie auf die speziellen Anforderungen sogenannter Open Top Drums (Deckelfässer) und hier speziell Steel Drums (Stahlfässer), Plastic Drums (Plastikfässer), Fiber Drums (Faserstofffässer) und Pails (Eimer). 2019 ist das Unternehmen zudem in

den Markt für Innenhüllen für Industriefässer und Mehrkomponentensysteme eingetreten. Seitdem bietet der Konzern auch Produktlösungen für Closed Top Drums (Geschlossene Fässer) und weitere Verpackungslösungen wie zum Beispiel Bag-in-Box-Systeme, eine Spezialverpackung für Flüssigkeiten, an.

Im Geschäftsbereich Industrial Handling stellt die Ringmetall Gruppe Fahrzeuganbauteile für Spezialfahrzeuge in der Fracht- und Lagerlogistik sowie im agrarwirtschaftlichen Bereich her. Neben Anbauteilen und Anhängerkupplungen für Traktoren, Landmaschinen und Lastfahrzeuge zählen hierzu vor allem Rückhaltesysteme für Flurförderzeuge. Aber auch Hubmastteile, Kupplungs- und Bremspedale mit speziellen Anforderungsprofilen, Hydraulikkomponenten und komplexe Schweißbaugruppen sind Teil des Produktangebots. Mit Wirkung zum 30. Juni 2023 hat die Ringmetall Gruppe ihre operative Tätigkeit im Geschäftsbereich Industrial Handling durch die Veräußerung der Tochtergesellschaft HSM eingestellt.

Die Ringmetall Gruppe ist in einer Holding-Struktur aufgebaut, in der die den beiden Geschäftsbereichen zugeordneten Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft angebunden sind. Diese in München ansässige Holding, die im General Standard börsennotierte Ringmetall SE, vereint zentrale Konzernfunktionen in sich. Hierzu zählen vor allem die Bereiche Finanzen und Konzernfinanzierung, Investor Relations, IT, Strategie und Unternehmensentwicklung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Unternehmensakquisitionen.

Neben der Holding-Gesellschaft bestand die Gruppe zum Ende des ersten Halbjahres 2023 aus insgesamt 24 Gesellschaften. Hiervon sind 17 Gesellschaften operativ tätig, vier Gesellschaften als reine Zwischenholdings sowie drei Gesellschaften als Verwaltungseinheiten tätig.

WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sieht die wirtschaftliche Lage in seiner Publikation zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland im Juli 2023 nach wie vor von einer hohen Unsicherheit und uneinheitlichen Datenlage geprägt. Die jüngsten Daten zu den Konjunkturindikatoren, insbesondere zu den Auftragseingängen und der Industrieproduktion, deuteten auf eine moderate konjunkturelle Grunddynamik hin, nachdem es zum Ende des ersten Quartals zu einer merklichen Abkühlung gekommen sei. Trotz der eingetrübten Stimmung in den Unternehmen deutet die jüngste Stabilisierung der Nachfrage auf eine allmähliche Erholung der Industriekonjunktur in den kommenden Monaten hin.

Die Umsätze im Einzelhandel ohne Kfz erhöhten sich im Mai gegenüber dem Vormonat zum zweiten Mal in Folge leicht. Die privaten Konsumenten seien aber weiterhin verunsichert. Auch in den kommenden Monaten sei vom privaten Konsum in realer Betrachtung keine größeren Wachstumsimpulse zu erwarten. Der Anstieg

der Verbraucherpreise habe sich im Juni wieder etwas beschleunigt und bei 6,4 Prozent (Mai: +6,1 Prozent) gelegen. Auch die Rate der Kerninflation stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent.

Nachdem der Arbeitsmarkt lange von der schwierigen konjunkturellen Lage überwiegend unberührt gewesen sei, habe sich im Juni die Lage infolge der wirtschaftlichen Abschwächung spürbar eingetrübt. Die registrierte Arbeitslosigkeit erhöhte sich weiter und die Erwerbstätigkeit sank. Angesichts des bestehenden Fachkräftemangels ist aber nicht von einer sprunghaft steigenden Arbeitslosigkeit auszugehen.

Im World Economic Outlook Update vom Juli 2023 geht der Internationale Währungsfonds von einer Verlangsamung des weltweiten Aufschwungs aus und erwartet deutliche Wachstumsunterschiede zwischen einzelnen Wirtschaftssektoren und Regionen. Die Prognose für 2023 fiel zwar etwas höher aus als zu Jahresbeginn vorhergesagt, blieb aber im historischen Vergleich schwach. Die Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation belastet weiterhin die Wirtschaftstätigkeit. Die globale Gesamtinflation werde voraussichtlich von 8,7 Prozent im Jahr 2022 auf 6,8 Prozent im Jahr 2023 und 5,2 Prozent im Jahr 2024 sinken. Die zugrunde liegende Inflation (Kerninflation) werde voraussichtlich allmählich zurückgehen und die Prognosen für die Inflation im Jahr 2024 wurden nach oben korrigiert. In den meisten Volkswirtschaften bleibe es vorrangiges Ziel, eine nachhaltige Disinflation zu erreichen und gleichzeitig die Finanzstabilität zu gewährleisten.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Neben den vielfältigen allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen im ersten Halbjahr - wie dem anhaltenden Ukrainekrieg, dem stark veränderten Zinsumfeld und der Inflation - war es vor allem die schlechte wirtschaftliche Verfassung der Chemieindustrie, die sich deutlich negativ auf die Geschäftsentwicklung in der Ringmetall Gruppe auswirkte. Lagerabbaueffekte auf Seiten dieser Kundengruppe verstärkten den organischen Umsatzrückgang, der sich in einer geringeren Nachfrage nach Spannringen aber auch Inlinern äußerte.

Über die vorgenannten makroökonomischen und branchenbedingten Faktoren hinaus, die negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatten, wirkten sich auch rückläufige Rohstoffpreise dämpfend auf den Konzernumsatz aus. Dieser reduzierte sich folglich um 12,7 Prozent auf 100,6 Mio. EUR (H1 2022: 115,3 Mio. EUR). Die im ersten Halbjahr erstmals konsolidierten Akquisitionen Protective Lining und Liner Factory trugen mit 5,0 Mio. EUR zum Umsatz im ersten Halbjahr bei. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich um 52,4 Prozent auf 8,3 Mio. EUR (H1 2021: 17,3 Mio. EUR). Hierin enthalten ist ein einmaliger negativer Sondereffekt aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft HSM, die mit Wirkung zum 30. Juni 2023 vollzogen wurde. Die Transaktion führt zu einmaligen Entkonsolidierungseffekten in Höhe von -4,6 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag mit 8,2 Prozent ebenfalls unter Vorjahr (H1 2022: 14,8 Prozent).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 30. Juni 2023 in Höhe von 139,2 Mio. EUR stieg gegenüber dem Jahresultimo 2022 um 7,8 Mio. EUR (31.12.2022: 131,3 Mio. EUR). Dies ist maßgeblich auf die üblichen unterjährig höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Zukäufe zurückzuführen. Durch den weitestgehenden Wegfall der Rohstoffknappheiten auf den Weltmärkten und der dadurch guten Lieferfähigkeit wurden die Vorräte wieder zurückgefahren. Die Vorräte sind um 2,8 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR gesunken. Das Eigenkapital ging um 2,3 Mio. EUR auf 75,2 Mio. EUR zurück. Die Eigenkapitalquote zeigte sich mit 54,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2022: 59,0 Prozent) in Konsequenz des Anstiegs der Bilanzsumme und des geringeren Eigenkapitals etwas niedriger.

In Bezug auf die Akquisition von Protective Lining zeigt sich gemäß der vorläufigen Kaufpreisallokation (IFRS 3) ein Nettovermögen zum Stichtag von 3,4 Mio. EUR sowie ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Durch den Erwerb der SVD-Verpackungen GmbH und deren Tochtergesellschaft Liner Factory GmbH & Co. KG ergibt sich gemäß der vorläufigen Kaufpreisallokation (IFRS 3) ein Nettovermögen von 4,1 Mio. EUR sowie ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1,9 Mio. EUR. Mit Wirkung zum 31. März 2023 wurden die verbleibenden 20 Prozent der Anteile an der Nittel France SARL hinzuerworben. Diese Gesellschaft wurde in der Vergangenheit unter dem Ausweis von nicht beherrschenden Anteilen schon vollkonsolidiert. Dementsprechend bleiben die Bilanzansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unverändert.

Zum 30. Juni 2023 hat Ringmetall sämtliche Anteile an der HSM GmbH & Co. KG und ihrer Verwaltungsgesellschaft an die HSM Präzisionsteile & Sicherheitssysteme GmbH i. Gr., eine Tochtergesellschaft der Theilen Holding GmbH, Miltenberg, verkauft. Hieraus resultiert ein einmaliger negativer Sondereffekt in Höhe von 4,6 Mio. EUR, der in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die Hollandring B.V. befindet sich in Liquidation und wurde zum 30. Juni 2023 entkonsolidiert. Der Entkonsolidierungseffekt beträgt -1 TEUR und ist in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Bezogen auf einzelne Positionen ergab sich der stärkste Anstieg mit 9,3 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2022 auf der Aktivseite bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wie unterjährig üblich, sowie den immateriellen Vermögenswerten mit 2,6 Mio. EUR aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Gesellschaften Protective Lining und Liner Factory. Der Bestand an liquiden Mitteln mit 5,7 Mio. EUR ist maßgeblich aufgrund von Akquisitionen und Investitionen um 2,4 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2022: 8,1 Mio. EUR).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen ins Anlagevermögen lagen mit 1,3 Mio. EUR leicht über dem 1. Halbjahr 2022 (H1 2022: 1,0 Mio. EUR). Die Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis in Höhe von 12,5 Mio. EUR sind gegenüber dem Vorjahr durch Zukäufe stark angestiegen (H1 2022: 4,1 Mio. EUR). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit liegt somit mit -13,8 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres (H1 2022:

-5,0 Mio. EUR). Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit weist einen höheren Saldo aus Einzahlungen (Aufnahme von Finanzkrediten) und Auszahlungen (Tilgung von Finanzkrediten) in Höhe von 8,2 Mio. EUR (H1 2022: 6,1 Mio. EUR) aus. Es ist eine höhere Dividendenzahlung als im Vorjahr in Höhe von 3,3 Mio. EUR (H1 2022: 3,1 Mio. EUR) enthalten. Aufgrund gestiegener Zinssätze und der höheren Darlehenssumme sind auch die Zinszahlungen auf 0,8 Mio. EUR angestiegen (H1 2022: 0,3 Mio. EUR). Hierdurch ergibt sich ein Zufluss von 2,6 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2023 (H1 2022: 1,5 Mio. EUR). Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit mit 8,4 Mio. EUR (H1 2022: 4,3 Mio. EUR) resultiert aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Effekten aus Veränderungen des Konsolidierungskreises, abgeschwächt durch das deutlich schlechtere Periodenergebnis.

Innerhalb der lang- und kurzfristigen Schulden ergaben sich nennenswerte Veränderungen bei den Finanzverbindlichkeiten, sonstigen Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im Zuge der Akquisitionen sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 25,6 Mio. EUR gestiegen (31.12.2022: 21,4 Mio. EUR). Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von 6,5 Mio. EUR wiesen - wie zur Jahresmitte üblich und bedingt durch die Akquisitionen - einen höheren Saldo aus als zum Jahresende (31.12.2022: 5,6 Mio. EUR) aus. In dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,8 Mio. EUR auf 13,5 Mio. EUR sind neben den Akquisitionen auch die üblichen unterjährigen höheren Werte enthalten. Insgesamt verfügt Ringmetall unverändert über eine solide Finanzierungsstruktur zur Sicherung des weiteren Wachstums.

Das Segment Industrial Handling steigerte die Umsatzerlöse im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 um 5,8 Prozent auf 8,3 Mio. EUR. Im Gegenzug waren jedoch die Umsatzerlöse im Segment Industrial Packaging um 14,1 Prozent auf 92,3 Mio. EUR rückläufig. Nur im Produktbereich Industrial Packaging Liners stiegen die Umsatzerlöse um 34,4 Prozent auf 25,4 Mio. EUR, maßgeblich geprägt durch die Zukäufe von Protective Lining und Liner Factory. Der größere Produktbereich Industrial Packaging Rings erzielte durch Volumen- und Preisrückgänge Umsatzerlöse in Höhe von 66,9 Mio. EUR. Insgesamt reduzierten sich die Umsatzerlöse um 12,7 Prozent von 115,3 Mio. EUR auf 100,6 Mio. EUR.

Die sonstigen Erträge gingen auf 0,5 Mio. EUR (H1 2022: 1,7 Mio. EUR) zurück, nachdem sie im Vorjahr von Erlösen in Höhe von 1,2 Mio. EUR aus dem vorteilhaften Kauf (Bargain Purchase) der Rhein-Plast GmbH geprägt waren.

Die Rohertragsmarge, also die Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag mit 48,4 Prozent auch bedingt durch rückläufige Rohstoffpreise über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 2022: 42,2 Prozent). Dies spiegelt sich ebenfalls in den Rohertragsmargen im Segment Industrial Packaging und im Segment Industrial Handling wider.

Der Personalaufwand stieg von 23,5 Mio. EUR auf 25,4 Mio. EUR. Dies resultiert maßgeblich aus den Zukäufen von Protective Lining und Liner Factory und des damit einhergehenden zahlenmäßigen Anstiegs im Personal um insgesamt 102 Mitarbeitende.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich um 5,1 Mio. EUR auf 15,2 Mio. EUR. Davon entfallen alleine auf den einmaligen Entkonsolidierungseffekt in Zusammenhang mit der Veräußerung von HSM 4,6 Mio. EUR. Der weitere Anstieg ist im Wesentlichen den Akquisitionen Protective Lining und Liner Factory zuzuschreiben.

Zusammenfassende Gesamtaussage

Durch die vielfältigen allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen im ersten Halbjahr - wie dem anhaltenden Ukrainekrieg, dem stark veränderten Zinsumfeld und der Inflation - war es vor allem die schlechte wirtschaftliche Verfassung der Chemieindustrie, die sich deutlich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Ringmetall Gruppe auswirkte. Lagerabbaueffekte auf Seiten dieser Kundengruppe verstärkten den organischen Umsatzrückgang, der sich in einer geringeren Nachfrage im Produktbereich Industrial Packaging Rings äußerte. Durch die getätigten Akquisitionen im Produktbereich Industrial Packaging Liners konnte der Rückgang im Produktbereich Industrial Packaging Rings nicht vollständig kompensiert werden. Dies schlug sich in den Umsatzerlösen im Segment Industrial Packaging in Form eines Rückgangs auf 92,3 Mio. EUR sowie des EBITDA auf 14,4 Mio. EUR nieder. Das Segment Industrial Handling steigerte die Umsatzerlöse auf 8,3 Mio. EUR bei einem EBITDA von 0,5 Mio. EUR. Insgesamt erzielte die Ringmetall Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 100,6 Mio. EUR und ein EBITDA von 8,3 Mio. EUR, wobei das EBITDA durch den einmaligen Sondereffekt aus der Entkonsolidierung von HSM um 4,6 Mio. EUR verringert wurde. Entsprechend veröffentlichte Ringmetall am 30. Juni eine neue Prognose für das Gesamtjahr 2023. Hierin geht das Unternehmen nun von einem Konzernumsatz zwischen 175 und 195 Mio. EUR (bisher: 195 bis 220 Mio. EUR) bei einem EBITDA zwischen 13 und 18 Mio. EUR (bisher: 22 bis 28 Mio. EUR) aus.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2022 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsaussichten erwartet der Vorstand keine substanzielle Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Unternehmensfortführung.

Der kriegerische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine stellt die Gesamtwirtschaft vor ein deutlich höheres Ausmaß bisher nicht existenter Risiken. Hierzu zählen die Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Eintrübung vor dem Hintergrund der Inflation, aus der Verfügbarkeit und dem Preisniveau produktionsrelevanter Energieträger - auch aus Sicht der Endkundenindustrien der Ringmetall Gruppe. Die in Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg stehenden Risiken bewertet das Unternehmen als “mittelhoch”.

Ringmetall ist mit einem Werk in der Türkei aktiv. Durch die weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten innerhalb der Türkei sowie die anhaltenden politischen Spannungen zwischen der Türkei und dem Ausland sind sowohl die türkische Währung als auch die türkische Wirtschaftslage unverändert unter Druck. Da aktuell noch keine nachhaltige Verbesserung des politischen Umfelds abzusehen ist, wird das Risiko bezogen auf die Türkei unverändert als „hoch” eingestuft.

Insgesamt bewertet der Vorstand die Ertragskraft des Unternehmens als unverändert solide. Der Konzern verfügt über eine weiterhin gute Ausgangslage für eine positive Geschäftsentwicklung in der Zukunft. Ringmetall hat sich frühzeitig auf das veränderte Umfeld eingestellt und die Ausrichtung der Produktion an die aktuell geringere Auslastung angepasst. Das Risikoprofil des Konzerns bleibt demnach unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2022.

PROGNOSEBERICHT

Am 30. Juni 2023 hat Ringmetall die Veräußerung ihrer Tochtergesellschaft HSM GmbH & Co. KG mit Sitz in Ernsgaden, Deutschland, bekannt gegeben. Mit der Veräußerung von HSM schließt das Unternehmen gleichzeitig das Segment Industrial Handling. Die Veräußerung von HSM schlägt sich in einem einmaligen Sondereffekt in Höhe von -4,6 Mio. EUR aus Entkonsolidierungseffekten nieder. Darüber hinaus hat Ringmetall mit der Akquisition der Liner Factory GmbH & Co. KG mit Sitz in Ahaus, Deutschland, zum 1. Juni 2023 eine weitere M&A-Transaktion - neben dem Erwerb der Protective Lining - im ersten Halbjahr getätigt.

Da Transaktionen dieser Art explizit nicht Teil der Prognose über die Geschäftsentwicklung für das Gesamtjahr sind, hat sich der Vorstand entschlossen, am 30. Juni 2023 eine neue Prognose zu veröffentlichen, die die Effekte aus den Transaktionen im ersten Halbjahr abbildet. Ferner beinhaltet sie die Effekte aus der Veränderung der relevanten Rohstoffpreise und Wechselkurse aus dem ersten Halbjahr und spiegelt die aktuelle Wirtschaftslage wider.

Entsprechend erwartet der Vorstand im Rahmen der neuen Prognose im laufenden Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz im Bereich von 175 bis 195 Mio. EUR (bisherige Prognose: 195 bis 220 Mio. EUR) bei einem EBITDA im Bereich von 13 bis 18 Mio. EUR (bisherige Prognose: 22 bis 28 Mio. EUR). Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise und Wechselkurse im Vergleich zum 30. Juni 2023 zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch entstehender Transaktionskosten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde am 15. September 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

DER RINGMETALL KONZERN

KONZERN-BILANZ AKTIVA

AKTIVA TEUR	Anhangangabe	**30.06.2023**	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		6.303	3.707
Geschäfts- oder Firmenwerte	7	35.192	34.137
Sachanlagen		32.989	35.332
Sonstige langfristige Vermögenswerte		544	286
Latente Steueransprüche		1.425	1.104
Summe langfristige Vermögenswerte		**76.453**	**74.566**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		22.951	25.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		30.610	21.282
Vertragsvermögenswerte		511	354
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.841	1.068
Kurzfristige Steuerforderungen		78	231
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.718	8.119
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**62.709**	**56.775**
BILANZSUMME		**139.162**	**131.341**

KONZERN-BILANZ PASSIVA

PASSIVA TEUR	Anhangangabe	**30.06.2023**	31.12.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		29.069	29.069
Kapitalrücklage		16.664	16.664
Währungsumrechnungsrücklage		73	470
Neubewertung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen		160	173
Konzern-Ergebnisvortrag		28.331	30.024
Nicht beherrschende Anteile		906	1.064
Summe Eigenkapital		**75.203**	**77.464**
Langfristige Schulden			
Pensionsähnliche Rückstellungen		1.143	760
Sonstige Rückstellungen		201	172
Finanzverbindlichkeiten	8	25.622	21.357
Latente Steuerschulden		2.590	2.262
Summe langfristige Schulden		**29.556**	**24.551**
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen		6.491	5.626
Kurzfristige Steuerschulden		1.834	1.816
Finanzverbindlichkeiten	8	9.893	8.638
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	13.477	10.713
Sonstige Verbindlichkeiten	9	2.708	2.533
Summe kurzfristige Schulden		**34.403**	**29.326**
Summe Schulden		**63.959**	**53.877**
BILANZSUMME		**139.162**	**131.341**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Anhangangabe	**H1 2023**	H1 2022
Umsatzerlöse	11	100.563	115.251
Sonstige Erträge	12	535	1.655
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-186	2.277
		100.912	**119.183**
Materialaufwand	13	-51.834	-67.980
Personalaufwand	13	-25.381	-23.471
Sonstige Aufwendungen	13	-15.237	-10.166
Sonstige Steuern	13	-200	-252
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	14	-	27
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		**8.260**	**17.341**
Abschreibungen		-4.003	-3.479
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		**4.257**	**13.862**
Finanzerträge		31	24
Finanzierungsaufwendungen		-864	-337
Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06. aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern		**3.424**	**13.549**
Ertragsteueraufwand	16	-1.899	-3.041
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.		**1.525**	**10.508**
Vom Konzern-Periodenergebnis entfallen auf:			
Aktionäre der Ringmetall SE		1.215	10.086
Nicht beherrschende Anteile		310	422
Ergebnis je Aktie	17		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,04	0,35
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,04	0,35

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	**H1 2023**	H1 2022
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	**1.525**	**10.508**
Posten des sonstigen Ergebnisses, die künftig aufwands- oder ertragswirksam werden könnten:		
Währungsumrechnung	-386	1.272
Posten des sonstigen Ergebnisses, die künftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden:		
Ergebnis aus der Neubewertung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen	-13	126
Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuer	0	-34
Sonstiges Konzern-Ergebnis	**-399**	**1.364**
Konzern-Gesamtergebnis vom 01.01. bis 30.06.	**1.126**	**11.872**
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf:		
Aktionäre der Ringmetall SE	805	11.468
Nicht beherrschende Anteile	321	404

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	**H1 2023**	H1 2022
1. Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Cash Flow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	8.275	17.316
Cash Flow vor Zinsen und Steuern	10.458	6.867
Cash Flow aus Ertragsteuern	-2.063	-2.613
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**8.395**	**4.254**
2. Cash Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen bei Sachanlagen	124	85
Einzahlungen aus Abgängen bei Finanzanlagevermögen	0	-
Einzahlungen aus Abgängen vom Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr	0	-
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.239	-876
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-96	-112
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis aus dem Vorjahr	-974	-301
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr	-11.568	-3.840
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**-13.753**	**-5.044**
3. Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	11.290	9.106
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-3.114	-3.042
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasing	-1.399	-1.206
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	-3.331	-3.098
Gezahlte Zinsen (*)	-845	-291
Erhaltene Zinsen (*)	31	24
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (**)	**2.632**	**1.493**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.726	703
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel und	-106	-12
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	431	25
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.119	4.573
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**5.718**	**5.289**
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.718	5.289
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**5.718**	**5.289**

(*) Aufgrund einer besseren Darstellung wurden die gezahlten und erhaltenen Zinsen unter Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen und nicht unter Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit.

(**) Von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entfällt ein Betrag in Höhe von 450 TEUR (30.06.2022: 344 TEUR) auf nicht-beherrschende Anteile.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang angabe	Ge-zeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungsum-rechnungs-rücklage	Neubewertung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzern-ergebnis-vortrag	**Summe**	Nicht be-herrschende Anteile	**Gesamtes Eigenkapital**
Stand zum 1.1.2022 (IFRS)		**29.069**	**16.664**	**-507**	**45**	**22**	**17.415**	**62.708**	**1.041**	**63.749**
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	17						10.086	10.086	422	10.508
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen							-2.616	-2.616	-544	-3.160
Sonstiges Ergebnis				1.290	92			1.382	-18	1.364
Änderung Konsolidierungskreis								-		-
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	1.290	92	-	7.470	8.852	-140	8.712
Stand zum 30.06.2022 (IFRS)		**29.069**	**16.664**	**783**	**137**	**22**	**24.885**	**71.560**	**901**	**72.461**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Neubewertung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzernergebnisvortrag	**Summe**	Nicht beherrschende Anteile	**Gesamtes Eigenkapital**
Stand zum 1.1.2023 (IFRS)		**29.069**	**16.664**	**470**	**151**	**22**	**30.024**	**76.400**	**1.064**	**77.464**
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	17						1.215	1.215	310	1.525
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen							-2.907	-2.907	-446	-3.353
Sonstiges Ergebnis				-397	-13			-410	11	-399
Änderung Konsolidierungskreis								-	-33	-33
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	-397	-13	-	-1.692	-2.102	-158	-2.260
Stand zum 30.06.2023 (IFRS)		**29.069**	**16.664**	**73**	**138**	**22**	**28.331**	**74.297**	**906**	**75.203**

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Die Ringmetall SE (nachfolgend: „Ringmetall“) ist ein führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie mit weltweiten Produktions- und Vertriebsstandorten. Die Hauptaktivitäten der Ringmetall und ihrer Tochterunternehmen werden den Geschäftsbereichen Industrial Packaging und - bis zum 30. Juni 2023 - Industrial Handling zugeordnet. Mit dem Verkauf der HSM GmbH & Co. KG, der einzigen operativen Gesellschaft in dem Geschäftsbereich Industrial Handling, am 30. Juni 2023 wurde dieser Geschäftsbereich geschlossen. Eine übergeordnete Funktion in der Organisationsstruktur übernimmt Ringmetall als geschäftsführende Holding. Sie vereint zentrale Konzernfunktionen in sich.

Sie wurde am 2. Dezember 1997 in das Handelsregister München (HRB 118683) des Amtsgerichts München als H.P.I. Holding Aktiengesellschaft eingetragen. Nach der formwechselnden Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, kurz SE) wird die Ringmetall SE nun unter der Nummer HRB 268321 des Amtsgerichts München geführt. Sitz der Gesellschaft ist München. Die Anschrift lautet Innere Wiener Straße 9, 81667 München.

Der Konzern-Zwischenabschluss der Ringmetall wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in TEUR. Die Beträge sind kaufmännisch gerundet.

2. Grundlagen der Rechnungslegung und angewendete Standards

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenbericht der Ringmetall Gruppe umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2023 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch in Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 Zwischenberichterstattung, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2023 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Die erstmals ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und es ergab sich somit keine Notwendigkeit von rückwirkenden Anpassungen. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2022, unter 7.1. “Veröffentlichte, aber noch nicht

verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) sowie Änderungen von Standards und Interpretationen" S. 85 f. dargestellt.

Dem Konzern-Zwischenbericht liegt die Berichtsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 zugrunde.

Dieser Zwischenbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 zu lesen, der eine ausführliche Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr beibehalten.

3. Verzeichnis der Tochterunternehmen

Nachstehend sind sämtliche Tochterunternehmen der Ringmetall SE aufgeführt.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Ringmetall SE die unmittelbare oder mittelbare Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschung auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Beherrschung endet.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden von der Ringmetall SE gehalten (unmittelbar / mittelbar) und im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 einbezogen:

GESELLSCHAFT	Ort	Land	Anteil am Kapital (%)
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	Berg/Pfalz	Deutschland	100,00
Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd.	Changshu	China	100,00
Berger Group Europe Iberica, S.L.	Reus	Spanien	100,00
Berger Group US Inc. (vormals Berger US Inc.)	Birmingham	USA	100,00
Berger Italia S.r.l.	Valmadrera	Italien	100,00
Berger US Inc. (vormals Self Industries Inc.)	Birmingham	USA	100,00
Cemsan Metal Parts Manufacturing Industry Trade Ltd. Company	Gebze-Kocaeli	Türkei	100,00
Fidum Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100,00
Fieder Verwaltungs GmbH	München	Deutschland	100,00
HOSTO Stolz GmbH & Co. KG	Neunkirchen	Deutschland	100,00
HOSTO Stolz Verwaltungs GmbH	Neunkirchen	Deutschland	100,00
Latza GmbH	Attendorn	Deutschland	100,00
Liner Factory GmbH & Co. KG	Ahaus	Deutschland	100,00
Liner Factory Verwaltungs GmbH	Ahaus	Deutschland	100,00
Nittel France SARL	Merignac	Frankreich	100,00
Nittel Halle GmbH	Halle/Saale	Deutschland	100,00
Protective Lining, Inc.	New York	USA	100,00
Rhein-Plast GmbH	Bad Dürkheim	Deutschland	100,00
SVD-Verpackungen GmbH	Ahaus	Deutschland	100,00
Tesseraux Spezialverpackungen GmbH	Bürstadt	Deutschland	100,00
Berger Hong Kong Limited	Hong Kong	China	80,00
Nittel B.V.	Moerdijk	Niederlande	80,00
S.G.T. S.r.l.	Albavilla	Italien	80,00
Berger Closures Limited	Peterlee	Großbritannien	75,57

Sofern an einem der oben aufgeführten Tochterunternehmen nicht beherrschende Gesellschafter beteiligt sind, verweist Ringmetall in Bezug auf den Ergebnisanteil auf die Angaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung. Auf die Angabe weiterer finanzieller Daten wird verzichtet, da diese für den Konzern insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Das nachfolgende Tochterunternehmen wird von Ringmetall aufgrund seiner untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 einbezogen.

GESELLSCHAFT	Ort	Land	Anteil am Kapital (%)
Hollandring B.V.*	Vaassen	Niederlande	100,00

* Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

4. Veränderungen des Konsolidierungskreises / Erwerb und Verkauf von Vermögenswerten

Erwerb der Protective Lining, Inc.

Am 6. Januar 2023 (Erwerbszeitpunkt) hat Ringmetall den Geschäftsbetrieb und die Produktionsanlagen der Protective Lining Corp., New York, einem führenden Hersteller von Polyethylen-Inlinern in den USA, im Rahmen eines Asset Deals übernommen und in die Protective Lining, Inc., New York (nachfolgend: „Protective Lining") eingebracht. Mit der Protective Lining expandiert Ringmetall erstmals im Bereich Fassinnenhüllen in den nordamerikanischen Markt und möchte nun aufgrund der Marktpositionierung der Protective Lining die Konsolidierung des US-Marktes für Fassinnenhüllen vorantreiben. Die Protective Lining produziert in ihrem Werk in Brooklyn im Wesentlichen Rundboden- und Klotzbodenbeutel für diverse Abnehmerindustrien auf Basis selbst-extrudierter Polyethylen-Folien. Die Gesellschaft ist dem Konzern-Segment Industrial Packaging zugeordnet.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Übernahme der Vermögenswerte der Protective Lining wurden auch die Mitarbeitenden und deren Urlaubsverpflichtungen sowie das bestehende Produktions-Know-How erworben. Durch die erworbenen substantiellen Prozesse der bestehenden Produktionseinheiten stellt der Erwerb von Protective Lining einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 dar.

Ringmetall erlangte zum 6. Januar 2023 Beherrschung und damit Kontrolle über Protective Lining. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2023.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Bei dieser Kaufpreisallokation wurden sämtliche stillen Reserven und Lasten aufgedeckt. Die Kaufpreisallokation umfasst im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, sämtlicher erworbener Vermögenswerte und Schulden. Aus der Differenz zwischen den identifizierbaren Vermögenswerten und den übernommenen Schulden resultiert das gesamte identifizierbare erworbene Nettovermögen.

Als positiver Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten identifizierbaren erworbenen Nettovermögen hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert ergeben, siehe hierzu die folgende Tabelle:

Erwerb von Protective Lining, Inc. TEUR	**Buchwert vor Kaufpreisallokation**	**Zeitwert gemäß Kaufpreisallokation**
Immaterielle Vermögenswerte - Kundenstamm	-	2.805
Technische Anlagen und Maschinen	1.171	1.171
Vorräte	234	234
Verbindlichkeiten aus Urlaubsverpflichtungen	-57	-57
Latente Steuern	-	-732
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen	**1.348**	**3.421**
Positiver / negativer Unterschiedsbetrag		
Kaufpreis		6.735
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen		3.421
Positiver Unterschiedsbetrag		3.314
Netto gezahlte Flüssige Mittel		6.735

Im Zusammenhang mit der Transaktion sind vorläufige Transaktionskosten in Höhe von 50 TEUR angefallen, die aufwandswirksam erfasst wurden.

Seit dem Erwerbszeitpunkt hat die Protective Lining Umsatzerlöse in Höhe von 4.039 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 88 TEUR erwirtschaftet, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthalten sind. Im ersten Halbjahr 2023 waren bei Protective Lining, Inc. 71 Mitarbeitende beschäftigt.

Die latenten Steuern betreffen temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und IFRS-Wertansätzen der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden.

Die Kaufpreisallokation ist in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte nach IFRS 3.45 vorläufig.

Erwerb der SVD-Verpackungen GmbH und deren Tochtergesellschaft Liner Factory GmbH & Co. KG

Mit Wirkung zum 1. Juni 2023 hat die Ringmetall alle Anteile an der SVD-Verpackungen GmbH und damit auch von deren produzierender Tochtergesellschaft Liner Factory GmbH & Co. KG (nachfolgend: „Liner Factory") und ihrer Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Ahaus erworben. Zu diesem Zeitpunkt, dem Erwerbszeitpunkt, hat

Ringmetall die Beherrschung und Kontrolle über die SVD Gruppe übernommen und es erfolgte die Erstkonsolidierung.

Die Liner Factory beliefert mit ihren Produktlösungen primär Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie. Sie stellt vor allem Form-Inliner, aseptische Inliner sowie technische Inliner aus Polyethylen oder Aluminiumfolie her, die in der Lage sind, hochwertige, hygroskopische Produkte vor Feuchtigkeit, Wasserdampf, UV-Strahlung, Sauerstoff sowie Geruchsübertragung zu schützen und je nach Kundenwunsch auch individuell für Oktabins, Kartons oder Bigbags angepasst werden können. Darüber hinaus fertigt das Unternehmen Biertank-Inliner.

Der Erwerb dieser Gesellschaften stellt einen Erwerb im Sinne des IFRS 3 dar. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Bei dieser Kaufpreisallokation wurden sämtliche stillen Reserven und Lasten aufgedeckt. Die Kaufpreisallokation umfasst im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, sämtlicher erworbener Vermögenswerte und Schulden. Aus der Differenz zwischen den identifizierbaren Vermögenswerten und den übernommenen Schulden resultiert das gesamte identifizierbare erworbene Nettovermögen. Als positiver Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten identifizierbaren erworbenen Nettovermögen hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 1.895 TEUR ergeben.

Erwerb von SVD Gruppe TEUR	**Buchwert vor Kaufpreisallokation**	**Zeitwert gemäß Kaufpreisallokation**
Immaterielle Vermögenswerte	99	697
Sachanlagen	220	1.453
Finanzanlagen	26	250
Vorräte	1.928	1.928
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.142	2.142
Barmittel und Bankguthaben	1.109	1.109
Aktive latente Steuern	21	21
Pensionsrückstellungen	-343	-343
Steuerrückstellungen	-134	-134
Sonstige Rückstellungen	-457	-457
Verbindlichkeiten	-2.264	-2.264
Passive latente Steuern	-31	-297
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen	**2.316**	**4.105**
Positiver / negativer Unterschiedsbetrag		
Kaufpreis		6.000
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen		4.105
Positiver Unterschiedsbetrag		1.895
Netto gezahlte Flüssige Mittel		4.800

Im Zusammenhang mit der Transaktion sind vorläufige Transaktionskosten in Höhe von 121 TEUR angefallen, die aufwandswirksam erfasst wurden.

Im ersten Monat der Konzernzugehörigkeit hat die SVD Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 934 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 199 TEUR erwirtschaftet, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthalten sind. In diesem Zeitraum waren bei der Liner Factory 31 Mitarbeitende beschäftigt.

Die latenten Steuern betreffen temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und IFRS-Wertansätzen der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden.

Die Kaufpreisallokation ist in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte und mögliche Verpflichtungen nach IFRS 3.45 vorläufig.

Hinzuerwerb der restlichen 20 Prozent der Anteile an der Nittel France SARL

Mit Wirkung zum 31. März 2023 wurden die verbleibenden 20 Prozent der Anteile an der Nittel France SARL hinzuerworben. Diese Gesellschaft wurde in der Vergangenheit unter dem Ausweis von nicht beherrschenden Anteilen schon vollkonsolidiert. Dementsprechend bleiben die Bilanzansätze der Vermögenswerte und Schulden unverändert. Durch den Hinzuerwerb der restlichen Anteile findet eine Werteverschiebung zwischen dem Mehrheitsgesellschafter Ringmetall und den nicht beherrschenden Anteilen im Eigenkapital statt und ist somit als Transaktion zwischen Eigentümern zu klassifizieren.

Verkauf und Entkonsolidierung der HSM GmbH & Co. KG

Zum 30. Juni 2023 hat Ringmetall die HSM GmbH & Co. KG (nachfolgend „HSM“) und ihre Verwaltungsgesellschaft an die HSM Präzisionsteile & Sicherheitssysteme GmbH i. Gr., eine Tochtergesellschaft der Theilen Holding GmbH, Miltenberg, verkauft. Damit wurde auch das Segment Industrial Handling – das einzig aus der HSM bestand – geschlossen. Somit ist die Ringmetall Gruppe nur noch im Segment Industrial Packaging, der Verpackungsbranche, tätig – in den Bereichen Spannringe / Stahl und Inliner / Kunststoff – und will diese Bereiche stärken und ausbauen.

Durch diesen Verkauf hat sich ein einmaliger negativer Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 4.606 TEUR ergeben, der in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Entkonsolidierung der Hollandring B.V.

Die Hollandring B.V. befindet sich in Liquidation. Deshalb wurde die Gesellschaft zum 30. Juni 2023 entkonsolidiert.

5. Fremdwährungen

Die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Ringmetall mit dem Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2023 um. Die für die Umrechnung verwendeten Wechselkurse der wesentlichen Währungen im Konzern ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

		Bilanz Stichtagskurs		GuV Durchschnittskurs	
1 EURO		**30.06.2023**	31.12.2022	**H1 2023**	H1 2022
Großbritannien	GBP	0,8583	0,8853	0,8766	0,8422
China	CNY	7,8983	7,3926	7,4895	7,0827
Türkei	TRY	28,3206	19,9760	21,5424	16,2338
USA	USD	1,0866	1,0676	1,0811	1,0940

Die Türkei ist seit April 2022 gem. Internationalem Währungsfonds (IWF) ein Hyperinflationsland. Dies wurde in der Währungsumrechnung berücksichtigt.

6. Geschäftssegmente

Der Vorstand ist die verantwortliche Unternehmensinstanz nach IFRS 8. Für Zwecke der Unternehmensleitung ist der Konzern in die Geschäftssegmente Industrial Packaging und – bis zum Verkauf der HSM am 30. Juni 2023 – Industrial Handling, basierend auf den von den Segmenten angebotenen Produkten, untergliedert. Beide Segmente stellen auch die berichtspflichtigen Segmente dar.

Das Geschäftssegment Industrial Packaging ist auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Verpackungselementen für die Fassindustrie spezialisiert. Das Produktangebot, das sich ausschließlich auf Industriefässer konzentriert, umfasst neben Spannringen, Deckeln und Dichtungen auch Griffe, Verschlusseinheiten sowie anforderungsspezifische Spezialkomponenten. Seit 2019 gehören auch die Herstellung und der Vertrieb von Fassinnenhüllen zum Produktportfolio, seit 2022 werden auch Monofolien hergestellt und verkauft.

Das Geschäftssegment Industrial Handling produzierte und vermarktete bis zum 30. Juni 2023 anwendungsorientierte Fahrzeuganbauteile für Spezialfahrzeuge in der Fracht- und Lagerlogistik. Für Traktoren, Lastfahrzeuge sowie vor allem für Flurförderzeuge entwickelt und produziert dieses Segment Rückhaltesysteme, Hubmastteile sowie Kupplungs- und Bremspedale. Aber auch komplexe Schweißbaugruppen und Anhängerkupplungssysteme sowie Hydraulikkomponenten waren Teil des Produktangebots.

Der Vorstand beurteilt die Geschäftssegmente auf Basis des EBITDA. Das EBITDA stellt dabei das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen dar.

6.1 Umsatz

Der Umsatz zwischen den Segmenten wird zu Marktpreisen durchgeführt. Der Umsatz mit externen Kunden, der an den Vorstand berichtet wird, wird nach denselben Grundsätzen wie in der Gewinn- und Verlustrechnung bemessen.

	H1 2023			H1 2022		
TEUR	Segment-umsatzerlöse	Intra- und Inter-segmentäre Umsatzerlöse	Umsatzerlöse von externen Kunden	Segment-umsatzerlöse	Intra- und Inter-segmentäre Umsatzerlöse	Umsatzerlöse von externen Kunden
Industrial Packaging	97.839	5.546	92.293	116.174	8.742	107.432
Industrial Handling	8.270	-	8.270	7.839	20	7.819
Sonstige	1.551	1.551	-	422	422	-
Gesamt	**107.660**	**7.097**	**100.563**	124.435	9.184	115.251

Zu den weiteren Ausführungen hinsichtlich der Umsatzerlöse verweisen wir auf Anhangangabe 11.

6.2 Segmentergebnis

TEUR	**H1 2023**	H1 2022
Industrial Packaging	13.677	17.616
Industrial Handling	351	666
Sonstige	-8.869	-940
EBITDA vor Konsolidierung	**5.159**	**17.342**
Konsolidierungseffekte auf EBITDA	3.101	-1
EBITDA	**8.260**	**17.341**
Abschreibung auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-4.003	-3.479
EBIT	**4.257**	**13.862**
Finanzierungsergebnis	-833	-313
EBT	**3.424**	**13.549**
Ertragsteueraufwand	-1.899	-3.041
Konzern-Periodenergebnis	**1.525**	**10.508**

Die Vermögenswerte und Schulden der Segmente haben sich gemäß dem Geschäftsverlauf der Segmente entwickelt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ergaben sich demnach die wesentlichen Veränderungen im Segment Industrial Packaging durch die Akquisitionen der Protective Lining sowie der SVD und der Liner Factory. Da die HSM zum 30. Juni 2023 verkauft wurde, sind zu diesem Stichtag alle Vermögenswerte und Schulden des Segments Industrial Handling abgegangen.

6.3 Konzernweite Informationen

Die Umsatzerlöse mit konzernfremden Kunden verteilen sich regional wie folgt:

	H1 2023				H1 2022			
TEUR	**Deutsch-land**	**USA**	**Italien\ UK**	**Rest**	**Deutsch-land**	**USA**	**Italien\ UK**	**Rest**
Industrial Packaging	25.713	25.851	12.866	27.863	27.699	33.004	14.659	32.070
Industrial Handling	8.041	-	118	111	7.617	-	-	202
Gesamt	**33.754**	**25.851**	**12.984**	**27.974**	**35.316**	**33.004**	**14.659**	**32.272**

Im Segment Industrial Packaging beruhen Umsatzerlöse in Höhe von 13.979 TEUR (H1 2022: 18.743 TEUR) bzw. in Höhe von 12.099 TEUR (H1 2022: 19.275 TEUR) auf Geschäften mit zwei Kunden.

Im Segment Industrial Handling wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.217 TEUR (H1 2022: 4.797 TEUR) mit einem Kunden erwirtschaftet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

7. Geschäfts- oder Firmenwerte

7.1 Überleitung des Buchwerts

TEUR	**30.06.2023**	**31.12.2022**
Anschaffungskosten	37.250	36.310
Kumulierte Wertminderungsverluste	-2.058	-2.173
	35.192	**34.137**
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Jahres	36.310	35.530
Zusätzlich erfasste Beträge aus Unternehmens-zusammenschlüssen	5.151	-
Abgang aufgrund von Unternehmensverkauf	-3.973	-
Auswirkungen von Wechselkursdifferenzen	-238	780
Stand zum Ende der Periode	**37.250**	**36.310**
Kumulierte Wertminderungsverluste		
Stand zu Beginn des Jahres	2.173	1.796
Im Laufe des Jahres erfasste Wertminderungsverluste		-
Auswirkungen Wechselkursdifferenzen	-115	377
Stand zum Ende der Periode	**2.058**	**2.173**

7.2 Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu dem sich aus der Kaufpreisallokation ergebenden Wert abzüglich ggf. erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird für Zwecke der Wertminderungsprüfung auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (sog. Cash Generating Units – CGUs) des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zum jeweiligen Bewertungsstichtag (= Abschlussstichtag) wird der erzielbare Betrag jeder Geschäfts- oder Firmenwert tragenden Cash Generating Unit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes unter

Verwendung von Cash-Flow-Prognosen ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung ermittelten und genehmigten Finanzplänen basieren, und mit deren Buchwert verglichen. Dabei wurde für das erste Jahr eine Detailplanung zugrunde gelegt, die in einer vereinfachten Fortrechnung mit einem durchschnittlichen Wachstumspotenzial von bis zu 10,0 Prozent für zwei weitere Jahre fortgeschrieben wurde. Der angewandte Wachstumsfaktor hängt dabei auch davon ab, wie sehr ein Land oder Geschäftsbereich von den verschiedenen geopolitischen Ereignissen betroffen war. Nicht in den Planungsrechnungen enthaltene Perioden werden durch Ansatz des Restwertes (Terminal Value) abgebildet. Für die Cash Flows nach dem Zeitraum von drei Jahren wird unterstellt, dass sie einer Wachstumsrate (growth rate) von 0,0 Prozent (31.12.2022: 0,0 Prozent) unterliegen. Die Diskontierung der Cash Flows erfolgt mit dem risikoangepassten Vorsteuerzinssatz der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von 6,9 Prozent bis 9,7 Prozent (31.12.2022: 6,9 Prozent bis 9,7 Prozent), dem die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten (WACC – weighted average cost of capital) zugrunde liegen. Der gewogene Durchschnitt der Kapitalkosten berücksichtigt einen Kapitalkostensatz von 10,3 Prozent (31.12.2022: 10,3 Prozent) sowie einen Fremdkapitalkostensatz von 3,4 Prozent (31.12.2022: 3,4 Prozent). Die Ermittlung erfolgt auf Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) unter Berücksichtigung der aktuellen Markterwartungen. Zur Ermittlung der risikoangepassten Zinssätze für Zwecke des Werthaltigkeitstests wurden spezifische Peer-Group-Informationen für Beta-Faktoren, Kapitalstrukturdaten sowie Fremdkapitalkostensätze verwendet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich zum 30. Juni 2023 wie folgt zusammen:

TEUR	**30.06.2023**	31.12.2022
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	834	834
Berger Closures Limited	176	176
Berger Italia S.r.l.	2.658	2.658
Berger US Inc.	13.002	13.125
HOSTO Stolz GmbH & Co. KG	916	916
HSM GmbH & Co. KG	-	3.973
Packaging Inliner	9.332	9.332
Protective Lining, Inc.	3.256	-
Latza GmbH	1.261	1.261
S.G.T. S.r.l.	1.862	1.862
SVD Gruppe	1.895	-
Gesamt	**35.192**	**34.137**

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit Packaging Inliner beinhaltet die rechtlichen Einheiten der Nittel Gesellschaften und Tesseraux. Die operative Steuerung der Unternehmen erfolgt durch einen gemeinsamen

Personenkreis. Übergeordnetes Ziel ist es, die Unternehmen eng aneinander heranzuführen, um Synergien in allen relevanten Unternehmensbereichen heben zu können.

Die strategische Steuerung und Ausrichtung der Unternehmen sowie die Erstellung und Verfolgung einer Geschäftsbereichsstrategie erfolgt auf Ebene Packaging Inliner. Dem Management und dem Aufsichtsrat wird auf dieser Ebene berichtet. Dieser Geschäftsbereich ist Bestandteil des Segments Industrial Packaging und somit kleiner als das Segment.

Alle ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte resultieren im Wesentlichen aus Synergien in der Marktbearbeitung. Dies kann beispielsweise aus der Erschließung neuer Regionen oder auch neuer Produkte bestehen. Ferner existieren Ertragspotenziale durch erworbene Produktionsstandorte.

8. Finanzverbindlichkeiten

8.1 Konditionen- und Verbindlichkeitenspiegel

TEUR	**30.06.2023**	**31.12.2022**
Langfristige Schulden		
Bankdarlehen	19.818	12.464
Sonstige Darlehen	6	232
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.798	8.661
Gesamt	**25.622**	**21.357**
Kurzfristige Schulden		
Bankdarlehen	6.083	5.261
Sonstige Darlehen	2.084	986
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.726	2.391
Gesamt	**9.893**	**8.638**

Die Bankdarlehen sind aufgrund der durchgeführten Akquisitionen insgesamt um 8.176 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2022 gestiegen. Die Aufgliederung der Schulden in kurz- und langfristig erfolgt entsprechend den hinterlegten Tilgungsplänen.

In den sonstigen Darlehen ist das Verkäuferdarlehen aus dem Erwerb der SVD Gruppe in Höhe von 1.201 TEUR enthalten. Weitere Informationen zum Erwerb der SVD Gruppe befinden sich unter 4. “Veränderungen des Konsolidierungskreises / Erwerb und Verkauf von Vermögenswerten”.

8.2 Gesicherte Bankdarlehen

Die ausstehenden Bankdarlehen weisen folgende Konditionen aus:

					30.06.2023		31.12.2022	
TEUR		Währung	Zinssatz	Fälligkeits-jahr	Nenn-betrag	Buchwert	Nenn-betrag	Buchwert
Ringmetall SE	A	EUR	EURIBOR +1,00%	2023-2025	7.500	7.500	9.000	9.000
	B / C / D	EUR			18.190	18.190	8.400	8.400
Berger Italia S.r.l.		EUR	0,60%	2023	-	-	69	69
S.G.T. S.r.l.		EUR	2,50%	2023	-	-	5	5
HOSTO Stolz GmbH & Co. KG		EUR	2,40%	2026	123	123	133	133
		EUR	2,00%	2026	77	77	104	104
Rhein-Plast GmbH		EUR	3,92%	2023	7	7	9	9
		EUR	3,53%	2024	4	4	5	5
Gesamt					**25.901**	**25.901**	**17.725**	**17.725**

Die Bankdarlehen sind mit dem Reinvermögen[1] der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, Berg Group US inc., Berger US Inc., Nittel Halle GmbH, Tesseraux Spezialverpackungen GmbH, Latza GmbH, Fidum Verwaltungs GmbH, HOSTO Stolz GmbH & Co. KG, Rhein-Plast GmbH, Protective Lining, Inc. besichert.

[1]Reinvermögen: Das Vermögen, welches sich aus der Summe der Vermögenswerte gemäß der in § 266 Abs. 2 A., B. (abweichend von § 272 Abs. 1 HGB zuzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen), C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen abzüglich der Summe der in § 266 Abs. 3 B., C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen sowie abzüglich solcher aktivierter Beträge, die der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB unterliegen, ergibt.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Kurzfristig: TEUR	**30.06.2023**	**31.12.2022**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.477	10.713
Sonstige Verbindlichkeiten	2.708	2.533
Gesamt	**16.185**	**13.246**

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Im Konzern bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Konzern-Bilanz enthalten sind:

TEUR	**30.06.2023**			**31.12.2022**		
	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Bestellobligo	12.998	0	0	16.173	-	-
Service-/Wartungsverträge u.ä.	757	765	0	1.243	1.096	31
Kurzfristige und geringwertige Leasingverträge	46	24	0	76	56	-
Gesamt	**13.801**	**789**	**0**	**17.492**	**1.152**	**31**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

11. Umsatzerlöse

TEUR	**H1 2023**	**H1 2022**
Fassspannringe, Deckel u.ä.	66.936	88.564
Fassinnenhüllen	25.357	18.868
Fahrzeuganbauteile u.ä.	8.270	7.819
Gesamt	**100.563**	**115.251**

Die Hauptaktivität des Konzerns besteht in der Herstellung und dem Vertrieb von Spannringen, dazugehörigen Verschlüssen, Fassinnenhüllen, Monofolien (Segment Industrial Packaging) sowie bis zum 30. Juni 2023 in der Produktion und Vermarktung von Fahrzeuganbauteilen für Spezialfahrzeuge in der Logistik und Lagerlogistik sowie der Landwirtschaft (Segment Industrial Handling).

Der Konzern hat Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15 in Höhe von 100.563 TEUR (H1 2022: 115.251 TEUR) erzielt. Sämtliche Umsatzerlöse in beiden Segmenten wurden im Berichtsjahr wie im Vorjahr zeitpunktbezogen erzeugt und erfasst.

Zum 30. Juni 2023 sind in der Bilanz als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bezeichnete Vermögenswerte aus Kundenverträgen in Höhe von insgesamt 30.610 TEUR (31.12.2022: 21.282 TEUR) ausgewiesen, wobei dieser Betrag (31.12.2022: 20.100 TEUR) vollständig dem Segment Industrial Packaging zuzuordnen ist. Zum 31. Dezember 2022 waren 1.182 TEUR dem Segment Industrial Handling zuzuordnen, mit dem Verkauf der HSM existiert dieses Segment nicht mehr, der Saldo zum 30. Juni 2023 beträgt 0 TEUR.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vertragsvermögenswerte sind solche Vermögenswerte aus Kundenverträgen, die den Kunden noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Sie resultieren aus Lieferungen von Produkten von Ringmetall in die Konsignationslager der Kunden. Diese Vertragsvermögenswerte betreffen komplett das Segment Industrial Packaging.

12. Sonstige Erträge

TEUR	**H1 2023**	H1 2022
Verrechnete sonstige Sachbezüge aus KFZ-Gestellung	103	76
Erträge durch Zuwendungen und Erstattungen	54	49
Andere aktivierte Eigenleistungen	50	31
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigung auf Forderungen	21	150
Erträge aus Kursdifferenzen	21	0
Erträge aus Versicherungen	16	25
Erträge aus Mieteinnahmen	15	10
Gewinn aus Abgang Sachanlagen	10	52
Übrige sonstige Erträge	245	1.262
Gesamt	**535**	**1.655**

Die sonstigen Erträge sind um 1.120 TEUR zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahr der Ertrag in Höhe von 1.153 TEUR aus dem vorteilhaften Kauf der Rhein-Plast enthalten war.

13. Betriebliche Aufwendungen

13.1 Materialaufwand

TEUR	H1 2023	H1 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.451	64.518
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.383	3.462
Gesamt	**51.834**	**67.980**

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Aufwendungen für Energie und Fremdarbeiten enthalten.

13.2 Personalaufwand

TEUR	H1 2023	H1 2022
Löhne und Gehälter	18.422	16.289
Soziale Abgaben	4.203	3.674
Leiharbeitskräfte	2.756	3.508
Gesamt	**25.381**	**23.471**

Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand. Dies entspricht der wirtschaftlichen Betrachtungsweise aus Konzernsicht.

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im 1. Halbjahr 2023 beträgt 911 und hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 mit 812 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im Wesentlichen durch die Akquisition der Protective Lining und der Liner Factory erhöht.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden durchschnittlich 82 Leiharbeitskräfte eingesetzt, im 1. Halbjahr 2022 waren es noch 147 Leiharbeitskräfte.

13.3 Sonstige Aufwendungen und sonstige Steuern

TEUR	H1 2023	H1 2022
Aufwendungen für die Warenausgabe	3.294	3.933
Aufwendungen für Verwaltung und EDV	2.698	2.130
Aufwendungen für Maschinen und Werkzeuge	1.748	1.508
Aufwendungen für Beratungs- und sonstige externe Dienstleistungen	1.569	1.340
Aufwendungen im Zusammenhang mit Gebäuden	1.144	1.190
Übrige Aufwendungen	4.784	65
Sonstige Steuern	200	252
Gesamt	**15.437**	**10.418**

In den übrigen Aufwendungen ist der einmalige Effekt aus der Entkonsolidierung der HSM in Höhe von 4.606 TEUR enthalten. Siehe hierzu auch die Ausführungen unter 4. “Veränderungen des Konsolidierungskreises / Erwerb und Verkauf von Vermögenswerten”.

14. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Im Vorjahr war ein Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 27 TEUR ausgewiesen, was aus der Beteiligung an der Nittel UK Ltd. resultierte. Zum 30. Juni 2023 ist an dieser Stelle kein Ergebnis ausgewiesen. Die Nittel UK Ltd. befindet sich seit Ende des Geschäftsjahres 2022 in Liquidation und Ringmetall hat keine Beteiligung mehr an dieser Gesellschaft. Diese nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung wurde schon zum 31. Dezember 2022 nicht mehr in der Bilanz angesetzt.

15. Finanzergebnis

Das Zinsergebnis ist insgesamt um 520 TEUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Zinsen für das Konsortialdarlehen zurückzuführen - einerseits ist die Darlehenssumme gestiegen, andererseits ist der Zinssatz höher als im Vergleichszeitraum. Darüber hinaus sind Aufwendungen aufgrund von Wechselkurseffekten im Zusammenhang mit Finanzierungen enthalten, im Vorjahresvergleichszeitraum waren diesbezüglich geringfügige Erträge ausgewiesen. Die Zinserträge sind leicht angestiegen.

16. Ertragsteueraufwand

Die Ringmetall SE unterliegt der inländischen Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Der für das 1. Halbjahr 2023 sowie das 1. Halbjahr 2022 anzuwendende Körperschaftsteuersatz beträgt 15,0 Prozent.

Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent auf den Körperschaftsteuersatz erhoben. Die Gewerbeertragsteuer beträgt je nach individuellem Hebesatz zwischen 10,5 Prozent und 17,2 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens.

An den steuerlichen Rahmenbedingungen haben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergeben. Insgesamt wurden innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung zum Zwischenabschluss Ertragsteuern in Höhe von 1.899 TEUR (H1 2022: 3.041 TEUR) erfasst. Unmittelbar im Eigenkapital wurden im 1. Halbjahr keine Ertragsteuern erfasst.

17. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

17.1 Konzern-Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen

TEUR	**H1 2023**	**H1 2022**
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.215	10.086
Nicht beherrschende Anteile	310	422
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	**1.525**	**10.508**

17.2 Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenergebnisses (ohne nicht beherrschende Anteile) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen auf den Namen lautenden Stückaktien. Von der Gesellschaft wurden bis zum 30. Juni 2023 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen würden, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	H1 2023	**H1 2022**
Konzern-Periodenergebnis in TEUR	1.215	10.086
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	29.069.040	29.069.040
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	**0,04**	0,35

SONSTIGE ANGABEN

18. Kapitalmanagement

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand strebt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Steigerung der Rendite, unter Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital, und den Vorteilen einer stabilen Kapitalbasis an.

Der Konzern überwacht das Kapital mit Hilfe eines Verhältnisses bereinigter Nettoverschuldung zum Eigenkapital. Die bereinigte Nettoverschuldung umfasst prinzipiell zinstragende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Das Verhältnis der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

TEUR	**30.06.2023**	**31.12.2022**
Zinstragende Kredite	25.901	17.725
Leasingverbindlichkeiten	7.524	11.052
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-5.718	-8.119
Nettoverschuldung	**27.707**	**20.658**
Eigenkapital	75.203	77.464
Bilanzsumme	**139.162**	**131.341**
Eigenkapitalquote	54,0%	59,0%

19. Finanzinstrumente - Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

19.1 Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Einstufung der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten gemäß IFRS 9.

TEUR	IFRS 9 Bewertungs-kategorie	**IFRS 9 Buchwert 30.06.2023**	IFRS 9 Buchwert 31.12.2022
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	544	286
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	30.610	21.282
Vertragsvermögenswerte	AC	511	354
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	5.718	8.119
Gesamt		**37.383**	**30.041**
Passiva			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	25.622	21.357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	13.477	10.713
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	9.893	8.638
Gesamt		**48.992**	**40.708**

19.2 Derivative Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2023 werden im Ringmetall Konzern - ebenso wie zum Vergleichsstichtag 31. Dezember 2022 - keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

19.3 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten*	Abgezinste Cash Flows in einem DCF-Verfahren unter Ansatz der Marktzinsen und Laufzeit der Verbindlichkeit.	Margenaufschlag auf Zins

* Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen.

Da der Fair Value dem Buchwert der Finanzinstrumente entspricht, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, werden keine weiteren Angaben gemacht.

20. Nahestehende Unternehmen und Personen

Als Ultimate Controlling Party werden bei Ringmetall grundsätzlich die Aktionäre betrachtet.
Aufgrund der zwischen den Hauptaktionären bestehenden Konsortialvereinbarung stellen die beiden Hauptaktionäre zusammen die Ultimate Controlling Party von Ringmetall dar.
Als nahestehende Personen oder Unternehmen werden nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Ringmetall Konzerns ausüben können. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Im Ringmetall Konzern sind dies die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.
Der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nicht verändert. Im Berichtszeitraum wurden weder mit dem Management in Schlüsselpositionen noch mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder mit sonstigen nahestehenden Personen neue Verträge abgeschlossen noch die bestehenden wesentlich geändert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben.
Ergänzend verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022, unter 31. “Nahestehende Unternehmen und Personen” auf S. 141 ff.

21. Mitarbeitende

Im 1. Halbjahr 2023 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 911 Mitarbeitende (H1 2022: 812 Mitarbeitende).

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

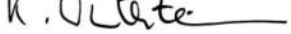
Die HOSTO Stolz Verwaltungs GmbH mit Sitz in Neunkirchen ist im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme auf die August Berger Metallwarenfabrik GmbH nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 5. Juli 2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers am selben Tag verschmolzen worden. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung auf dem Registerblatt der übernehmenden August Berger Metallwarenfabrik GmbH am 12. Juli 2023 wirksam.

Die bisher im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter HRB 3880 eingetragene HOSTO Stolz Verwaltungs GmbH ist damit erloschen.

Am 21. Juli 2023 wurde auch die Anwachsung der HOSTO Stolz GmbH & Co. KG auf die August Berger Metallwarenfabrik GmbH im Handelsregister eingetragen. Mit der Eintragung der Anwachsung wurde die HOSTO Stolz GmbH & Co. KG im Handelsregister gelöscht, da das gesamte Vermögen der HOSTO Stolz GmbH & Co. KG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die alleinige Gesellschafterin, die August Berger Metallwarenfabrik GmbH, übergegangen ist.

München, 15. September 2023

Der Vorstand



Christoph Petri	Konstantin Winterstein
Vorstandssprecher	Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf der Ringmetall beziehen und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen sind erkennbar an Worten wie „erwarten“, „wollen“, „werden“, „planen“ oder ähnlichen Begriffen.

Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen des Managements von Ringmetall, von denen sehr viele nicht im Einflussbereich von Ringmetall liegen. Daher unterliegen diese einer Vielzahl von Ungewissheiten, Unsicherheiten und Risiken. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Leistungen von Ringmetall können wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen genannten Ergebnissen abweichen (negativ oder auch positiv), sofern sich Risiken, Ungewissheiten oder Unsicherheiten realisieren oder zugrunde gelegte Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Ringmetall SE

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss — bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangangaben — und den Konzern-Zwischenlagebericht der Ringmetall SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 15. September 2023

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stratmann	Prof. Dr. Uebensee
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

ERGÄNZENDE ANGABEN

QUELLENANGABEN

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2023

Internationaler Währungsfonds - World Economic Outlook Update Juli 2023

RECHTLICHE HINWEISE

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Ringmetall SE ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Ringmetall SE übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Dieser Bericht enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Ringmetall SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die Ringmetall SE übernimmt keine Verpflichtung dafür. Die Ringmetall SE ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

RINGMETALL SE
Innere Wiener Str. 9

81667 München

Telefon: +49 89 45 220 98 0
Telefax: +49 89 45 220 98 22
E-Mail: info@ringmetall.de

Web: www.ringmetall.de